

Zimmermann neuer Präsident der FDP Erlinsbach

Präsident Rudolf Witzig begrüßte kürzlich eine wackere Schar von Freisinnigen zur Generalversammlung in der alten Trotte in Erlinsbach. Den Auftakt der Versammlung machte ein Referat von Marcel Guignard, Stadtmann von Aarau zu den Entwicklungsperspektiven von Aarau. Er zeigte auf, wie die fünf Aarauer Initiativen eine Aufbruchstimmung einleiten und engagierte Personen aus Bevölkerung und Wirtschaft motivieren sollen, die Qualitäten von Stadt und Region Aarau zu erhalten und weiter zu fördern. Die Versammlung befasste sich sodann mit einem erfolgreichen Parteijahr, über das Präsident und Vorstand berichten konnten. Der Vorstand wurde neu bestellt, auf Präsident Ruedi Witzig folgt Bruno Zimmermann. Neu im Vorstand sind Markus Thut, Dave Koster und Thomas Hilfiker. Die Partei nominierte Hansruedi Hubeli erneut für die Gemeinderatswahlen. Der abtretende Präsident Witzig würzte seine Kommentare und seinen Ausblick wie gewohnt mit einigen markanten und pointierten Aussagen. Der Aarauer Stadtmann stellte den

Freisinnigen das Entwicklungsleitbild der Stadt Aarau vor. Es soll die Zukunfts-Fragen beantworten: Wie kann Aarau seine Stärken und Potenziale noch stärker nutzen? Welche Ziele will Aarau langfristig erreichen? Mit welchen Themen und Projekten kann Aarau einen mutigen Schritt in die Zukunft machen? Mit dem Entwicklungsleitbild konzentriert sich der Stadtrat auf fünf Initiativen. Diese beschlagen Wirtschaft, Verkehr, Energie, Raumplanung, Sport und Kultur. Die Initiativen knüpfen an der Vergangenheit an und orientieren sich gleichzeitig an den sich abzeichnenden Herausforderungen der Zukunft. Die Aarauer Initiativen sollen eine Aufbruchstimmung einleiten und engagierte Personen aus Bevölkerung und Wirtschaft motivieren, die Qualitäten von Stadt und Region Aarau zu erhalten und weiter zu fördern. Umstritten bei den Nachbargemeinden ist die Bildung eines Grossraumes. Guignard beklagte, dass hier nicht alle Gemeinden mitmachen und wegen Erlinsbach im Planungsverband das Einstimmigkeitsprinzip nicht beseitigt werden kann.